Zeitschrift: Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und Sozialversicherungswesens

Herausgeber: Schweizerische Armenpfleger-Konferenz

Band: 58 (1961)

Heft: 3

Artikel: Von der Trunksucht zur Schwindsucht

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-838032

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von der Trunksucht zur Schwindsucht

Aus einem von der Walliser Presse veröffentlichten Appell von Dr. med. *G. Barras*, Direktor des Sanatoriums Valaisan in Montana:

1. Der Alkoholismus begünstigt den Ausbruch der Tuberkulose.
2. In bestimmten Sanatorien sind 75% der männlichen Kranken von über 35 Jahren bei ihrem Eintritt ins Sanatorium schon bekannte Trinker.
3. Der Alkoholismus ist die häufigste Ursache einer zu spät begonnenen Behandlung der Tuberkulose.
4. Der Alkoholismus ist ein großes Hindernis im normalen Heilungsverlauf der Tuberkulose

- wegen der infolge einer zu spät eingesetzten Behandlung bedingten Schwere der Erkrankung;
- wegen der Undiszipliniertheit der Trinker;
- wegen des schlechten Allgemeinzustandes des Alkoholikers;
- wegen der bei Trinkern häufig beobachteten Komplikationen nach Operationen.

5. Der Alkoholismus ist in fast 80% der Fälle die Ursache von vorzeitigem Verlassen des Sanatoriums.
6. Rückfälle sind bei Trinkern viel häufiger als bei Nichttrinkern.

(Aus: Gesundes Volk, Zürich, Juni 1959.)

Zur Osterspende Pro Infirmis

1960 war für die private Gebrechlichenhilfe ein Jahr des Überganges, das eine Fülle von Arbeit brachte. Noch ist vieles im Fluß und es wäre verfrüht, nach diesem einen Jahr in bezug auf die Aufgaben der privaten Hilfswerke Schlüsse auf lange Sicht ziehen zu wollen. Eines aber steht fest: das neue Gesetz hat keine Revolution ausgelöst, denn der Boden war durch die jahrzehntelange Arbeit, insbesondere der gemeinnützigen Hilfswerke für die Gebrechlichen, vorbereitet. Die Invalidenversicherung hat vielmehr einen kräftigen, wertvollen Impuls zur weiteren Evolution der Hilfe für Behinderte gegeben. So werden die Aufgaben von Pro Infirmis im laufenden Jahr sich aus denen des vergangenen entwickeln.

Die Frage nach dem Zweck der Osterspende 1961 läßt sich deshalb am besten mit ein paar Streiflichtern auf die sachlichen und finanziellen Aufgaben des letzten Jahres beantworten.

Im Vordergrund steht nach wie vor die individuelle Beratung der Infirmen durch die Fürsorgestellen Pro Infirmis. Trotz regionaler Verschiedenheiten ist im ganzen die Zahl der Betreuten ungefähr gleich geblieben; einige der häufigsten Anliegen der Klienten von Pro Infirmis sind: Beratung bei der Wahl einer